



Samstag, 26. Februar 1977

Blatt 437

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Parkprogramm und Hundekommission
Wiens Grundwasser wird ständig beobachtet
2,7 Millionen für Behindertenhilfe
Stadtverwaltung wird 2.650 Mütter ehren
Hohe Auszeichnung für E-Werke-Vizedirektor
Ameisbrücken-Entscheidung beim Bund

Lokal:

(orange)

Wanderausstellung des Stadtarchivs

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

parkprogramm und hundekommission

5 wien, 26.2. (rk) ueber das von der stadt wien geplante programm zur umgestaltung zahlreicher kleinerer und groesserer parks und ueber die vor kurzem geschaffene hundekommission berichteten buergermeister leopold g r a t z und stadtrat peter s c h i e d e r samstag in der rundfunksendung des buergermeisters.

die gruenflaechen wiens, von natuerlichen erholungsgebieten wie wienerwald oder lobau bis zu den gestalteten gruenanlagen muessen erhalten und laufend ausgeweitet werden, betonte schieder. im rahmen des fuer heuer vorgesehenen parkprogramms sollen zahlreiche massnahmen zur umgestaltung einzelner parks durchgefuehrt werden: der wiener sucht - wie zahlreiche untersuchungen und umfragen beweisen - im park um die ecke, im beserlpark, vor allem ruhe- und entspannung. die kleinen parks muessen daher besser gegen laerm und staub abgeschirmt werden. die spielbereiche fuer die kinder werden nach moeglichkeit von den ruheplaetzen fuer die aelteren menschen getrennt - der laerm der kleinen soll die ruhesuchenden nicht stoeren.

in zusammenhang mit dem parkprogramm sei auch eine unerwartete frage aufgetaucht, berichtete der fuer die gruenanlagen zustaeendige stadtrat weiter: viele parkbesucher wuenschen parkgitter, die mehr schutz, mehr geborgenheit vermitteln. derzeit lasse er daher ueberpruefen, ob diese abgeschlossenheit eines parks durch das alte parkgitter wieder erreicht werden koenne.

zu den zahlreichen kleinen problemen, die sich bei der erarbeitung des parkprogramms ergeben haben, zaehle auch das hundeproblem, erklaerte schieder weiter. es wurde deshalb eine eigene hundekommission eingesetzt, die in kuerze ihre arbeit aufnehmen wird und sich mit allen in zusammenhang mit der hundehaltung in wien auftretenden gesichtspunkten und vorschlaegen - von fiskalischen bis zu paedagogischen massnahmen - beschaeftigen soll. arbeitsunterlage fuer die arbeit der hundekommission wird vor allem eine untersuchung ueber hunde in der grosstadt sein. die kommission selbst soll ihre ergebnisse bis ende dieses jahres vorlegen und geeignete massnahmen zur loesung des hundeproblems in wien vorschlagen. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

wiens grundwasser wird staendig beobachtet

1 wien, 26.2. (rk) im rahmen des hydrographischen dienstes der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, sind sieben mitarbeiter mit der beobachtung des wiener grundwassers beauftragt. sie sind staendig unterwegs, im sommer wie im winter, um einmal woechentlich jede der 588 grundwasser-messtationen aufzusuchen und die hoehe des grundwasserspiegels festzustellen. acht dieser beobachtungspunkte sind grundwasser-schreibstationen, 235 messtationen liegen im trassenverlauf der u-bahn.

die staendige kontrolle der unterirdischen wasserverhaeltnisse ist, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" ausfuehrte, nicht nur im zusammenhang mit fundamentierungsarbeiten notwendig, sondern auch fuer beweisfuehrungen. von besonderer aktualitaet ist die grundwasserbeobachtung selbstverstaendlich wegen des baus der wiener u-bahn. die messwerte werden ausserdem an das hydrographische zentralbuero im landwirtschaftsministerium weitergegeben, das vor kurzem auf elektrische datenverarbeitung umgestellt hat.

der wasserstand in den brunnen wird in wien ab 1890 beobachtet, vor allem in den inneren bezirken. von den heurigen beobachtungsstellen sind 250 ehemalige hausbrunnen, die restlichen wurden durch bohrungen geschaffen. von jedem einzelpunkt wird das jahresmittel des grundwasserstandes errechnet, ausserdem werden der hoechste und tiefste wasserstand statistisch festgehalten. sondermessprogramme beschaeftigen sich mit grundwasserabsenkungen fuer den u-bahn-bau, auch im rahmen des verbesserten hochwasserschutzes sind messungen erforderlich.

die messungen erfolgen mit hilfe langer messbaender, an deren unterem ende eine brunnenpfeife oder ein lichtlot befestigt ist. die brunnenpfeife besteht aus einem hohlen, mit loechern versehenen metallzylinder. sobald dieser zylinder ins grundwasser eintaucht, entweicht die luft mit einem pfeifton. an manchen messtellen ist der verkehrslaerm so stark, dass man das pfeifen aus zehn oder zweielf

./.

meter tiefe nicht hoeren wuerde. dann verwenden die grundwasserbeobachter ein lichtlot: hat der lotkoerper den unterirdischen wasserspiegel erreicht, wird ein elektrischer kontakt geschlossen und oben leuchtet ein gluehlaempchen auf.

die tiefen, in denen brunnenpfeife oder lichtlot unter dem wienner strassenpflaster auf grundwasser stossen, sind sehr verschieden. sie haengen naturgemaess mit der bodenbeschaffenheit zusammen: ein grundwasserhorizont bildet sich naemlich stets dort, wo undurchlaessige schichten - etwa tertiaerer ton - ein weiteres absickern des wassers verhindern.

in favoriten, oberhalb des reumannplatzes, wird grundwasser erst in etwa 20 meter tiefe erreicht. gar nicht weit davon entfernt, naemlich in inzersdorf, gibt es mit nur 1,5 meter eine der seichtesten messtellen, sie liegt in der naehe des liesingbaches, in der hochwassergasse.

die gegend des karlsplatzes zeichnet sich durch starke inhomogenitaet aus. an einer stelle trifft man beispielsweise zwischen 10 und 12 meter unter dem strassenniveau auf die erste grundwasserschicht, die auf einer lage tegel von 1,5 bis 2 meter maechtigkeit ruht. unterhalb des tegels gibt es wieder eine wasserfuehrende sandschicht, die 3 bis 4 meter stark ist, dann kommt erneut undurchlaessiger tegel. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

2,7 millionen fuer behindertenhilfe

2 wien, 26.2. (rk) im rahmen ihrer betreuungsdienste hat die stadt wien mit verschiedenen privaten vereinigungen vertraege abgeschlossen, um koerperlich behinderte, psychisch behinderte, menschen, die an multipler sklerose leiden und querschnittsgelaehmte besonders zu foerdern. diese vereinigungen, der "club-handikap", der "oesterreichische zivilinvalidenverband-wien", der "verband aller koerperbehinderten oesterreichs", die multiple-sklerose-gesellschaft, die caritas der erzdioezese wien und "pro mente infirmis" uebernehmen die beratung und betreuung der behinderten. zur unterstuetzung dieser taetigkeit genehmigte der zustaeendige gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales insgesamt 1,7 millionen schilling. darueber hinaus wurde vom gemeinderatsausschuss die gewaehrung von zuschuessen fuer urlaubsaufenthalte von schwerstbehinderten, insgesamt eine million schilling, beschlossen. (zi)

++++

stadtverwaltung wird 2.650 muetter ehren

3 wien, 26.2. (rk) 2.650 dauerbefuersorgte muetter, die ueber 60 jahre alt sind, werden heuer als gaeste der stadtverwaltung an den nunmehr bereits traditionellen muettererehrungen teilnehmen. die feiern finden am 2., 3., 4., und 5. mai im restaurant kahlenberg statt. den teilnehmerinnen wird bei einer jause ein buntes programm geboten und ein muttertagesgeschenk ueberreicht. die voraussichtlichen gesamtkosten fuer heuer in der hoehe von 480.000 schilling fuer diese bereits seit dem jahr 1954 alljaehrlich durchgefuehrte aktion wurden vom zustaeendigen gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

++++

26. februar 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 442

l o k a l :

=====

wanderausstellung des stadtarchivs

4 wien, 26.2. (rk) die vom wiener stadt- und landesarchiv bisher im rathaus, im haus des buches sowie im haus der begegnung rudolfsheim gezeigte kleinausstellung ''wien und die babenberger'' wird ab sofort bis 8. april in der volkshochschule favoriten gezeigt. am 14. april wird sie ins bezirksmuseum alsergrund wandern. ein katalog zur ausstellung steht den besuchern kostenlos zur verfuegung. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer e-werke-vizedirektor

wien, 26.2. (rk) landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h ueberreichte freitag dem kaufmaennischen vizedirektor der wiener stadtwerke - e-werke, dkfm. walter g o e b e l , das vom bundespraesidenten verliehene grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. weiters erhielten das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich der praesident des oesterreichischen schwarzen kreuzes, dipl.-ing. otto j a u s sowie der leiter des tbc-referats des gesundheitsamtes der stadt wien, dr. johann k l i m a . pfoch wuerdigte in seiner rede die leistungen der ausgezeichneten.

dkfm. goebel erwarb sich grosse verdienste um die finanzielle leitung der wiener e-werke in einer zeit grosser investitionen und staendig steigenden strombedarfs.

dipl.-ing. jaus widmet sich seit mehr als zehn jahren als praesident des schwarzen kreuzes nebenberuflich der betreuung der kriegsgraeber. so ist es auch gelungen, zahlreiche bisher unbekannte kriegsopfer zu identifizieren.

dr. klima hatte massgeblichen anteil an der erfolgreichen bekaempfung der tuberkulose in wien. die wiener tbc-fuersorge gilt auch international als vorbildlich.

an der feier im roten salon des rathauses nahmen auch bundesminister karl l u e t g e n d o r f und stadtrat franz n e k u l a teil. (ger)

++++

k o m m u n a l :

=====

ameisbruecken-entscheidung beim bund

6 wien, 26.2. (rk) meldungen ueber eine angeblich bevorstehende sperre der ameisbruecke veranlassen bauten-stadtrat hans boeck zu folgenden feststellungen:

die meldung des oeamtc beruhte vermutlich auf eine fehlinformation. im zusammenhang mit einer augenscheinverhandlung, die am 2. februar stattgefunden hat, wurde damals von mehreren beteiligten stellen - darunter die bezirksvertretung penzing, einbautendienststellen, vertreter der oebb, der magistratsabteilungen 29 und 46 - ueber massnahmen beraten, die im falle eines neubaues der ameisbruecke erforderlich sind.

bei der ameisbruecke im zuge der ameisgasse handelt es sich um eine bundesbruecke, die sich in verwaltung und betreuung der gemeinde wien befindet. die entscheidung ueber sanierung oder neubau der stahlbruecke, die 1901 errichtet wurde, liegt beim ministerium fuer bauten und technik. nach der uebergabe der bruecke an die magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, im jahre 1975 erfolgte eine untersuchung durch einen ziviltechniker, der bauliche maengel feststellte. da die gehwegkonsolen angerostet waren, wurden sie entfernt und die gehwege in den fahrbahnbereich verlegt.

im maerz 1976 wurde eine gewichtsbeschraenkung fuer fahrzeuge bis zu zehn tonnen verfuegt. der austausch mehrerer traeger, der damals begonnen wurde, war im juni 1976 fertiggestellt.

als verantwortlicher stadtrat bedauert bauten-stadtrat boeck, dass mit den meldungen ueber eine sperre verwirrung gestiftet wurde. seitens der stadtverwaltung werden auch hinsichtlich der ameisbruecke alle vorkehrungen getroffen, damit bei der sanierung oder einem neubau die arbeiten im interesse der bevoelkerung so rasch wie irgend moeglich durchgefuehrt werden koennen. (we)

+ + +